

Weihnachts-Nummer

des

Daheim

Die am 16. Dezember erscheinende Weihnachtsnummer des Daheim in ihrer festlichen und prächtigen Ausstattung eignet sich in hervorragender Weise als Beigabe zu Weihnachtsgeschenken und Sendungen. Bei dem billigen Preise von 50 Pfennig wird sie für diese Zwecke gern gekauft werden. Versorgen Sie sich daher schnellstens mit einer entsprechenden Anzahl von Nummern und empfehlen Sie dieselbe bei allen Weihnachtseinkäufen.

Wir liefern gern einige Exemplare in Kommission

Aus dem Inhalt:

Weihnachtslied von Hans Hermann, für Pianoforte und Gesang
 Die Weisen aus dem Morgenlande. Eine Abhandlung von Dr. Paul Weiglin. Mit 8 mehrfarbigen Abbildungen
 Johannes Falk, der Dichter des Liedes „O du fröhliche, o du selige...“ Von Dr. Eugen Schmahl
 Das Christkind im Warenhaus. Eine Weihnachtsgeschichte von Ernst Hoferichter
 Altgermanisches im Weihnachtsfeste. Von Prof. Dr. Walter Weber.
 Stollenweihnacht. Gedicht von Otto Wohlgemuth
 Die Spieluhr. Eine Weihnachtsgeschichte von Friedel Merzenich
 Vom liebevollen Paketepaden
 Weihnachtliches Backwerk
 Allerlei Naschwerk aus Großmuttertagen

Dazu ein prächtiger, bunter Bilderschmuck:

Weihnachten. Umschlagbild. Gemälde von Gerda Carre
 Anbetung der Hirten. Einschaltbild. Gemälde von Georg Doppe
 Aus der Biedermeierzeit. Gemälde von Alma Erdmann
 Meine Frau auf Skiern. Gemälde von Elf Eber
 Winternachmittag: St. Loretto bei Oberstdorf. Gemälde von Robert F. Curry
 Weihnachten. Gemälde von Josse Goossens

Ⓩ Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel in dieser Nummer Ⓩ

Leipzig, 13. Dezember 1926

Daheim-Expedition (Belshagen & Klasing)